

Österreichisches Red Bull Skoda-Team bringt zwei Fabia WRC in der Rallye WM an den Start



Am Beginn kommen Gilles Panizzi (F) und Mattias Ekström (S) abwechselnd zum Einsatz, der Österreicher Andreas Aigner wird bei allen zehn WM-Läufen am Start sein.

Die Marke Skoda wird in der Saison 2006 weiter in der Rallye-Weltmeisterschaft vertreten sein. Der Rallyeeinsatz erfolgt aber mit Werksunterstützung künftig über Privatteams. Jene beiden Fabia WRC, die offiziell für die Herstellerwertung 2 genannt werden, sind von RED BULL und Skoda Auto gesponsert und werden vom österreichischen Rallyeteam BRR (Baumschlager Rallye Racing) bei zehn Weltmeisterschaftsläufen eingesetzt.

Bei den ersten vier Events kommen folgende Teams zum Einsatz. Beim Auftakt in Monte Carlo werden Gilles Panizzi/ Herve Panizzi für das Red Bull Skoda Team an den Start gehen. Die beiden Franzosen sind in der Folge auch in Spanien und Korsika, Fixstarter. Beim WM-Lauf in Schweden wird Audi DTM Star Mattias Ekström mit Co. Stefan Bergmann die Farben des Red Bull Skoda Teams vertreten.

Bereits fix ist, dass Andreas Aigner mit Co-Pilot Timo Gottschalk, bei allen zehn geplanten WM Läufen an den Start gehen wird. Wer beim Österreicher ab Sardinien Teamkollege sein wird, entscheidet sich erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Entscheidung von Skoda Auto, weiterhin in der Königsdisziplin des Rallyesports vertreten zu sein, sich aber durch Privatteams vertreten zu lassen, war eine pragmatische Entscheidung: "Die Rallye-WM steht vor einem Umbruch. Drei führende Werksteams haben sich bis zur Entscheidung eines neuen Reglements zurückgezogen und setzen Privatteams ein. Diesem Schritt hat sich auch die Marke Skoda angeschlossen", erläutert Harald Ludanek, Technikvorstand von Skoda Auto.

Das Red Bull Skoda Team wird mit den beiden Fabia WRC in der Herstellerwertung 2, offiziell die Farben von Skoda vertreten. Ein drittes Fahrzeug läuft davon unabhängig unter der Bewerbung eines tschechischen Teams und wird von Jan Kopecky gesteuert.

Der Vorstandsvorsitzende von Skoda Auto, Detlef Wittig, ist von der jetzt getroffenen Entscheidung sehr angetan: "Ich bin überzeugt, dass beide vom Werk unterstützten Privatteams, exzellente Botschafter für die Marke Skoda in der kommenden Motorsport-Saison sein werden."

"Unser Betreuungsteam wird zu 60 Prozent aus früheren Werks-Mechanikern bestehen und zu 40 Prozent aus den schon bisher bewährten Einsatzkräften", bestätigt der BRR-Teamchef Raimund Baumschlager, dem es gelungen ist, sich die Unterstützung des neu formierten Skoda-Teams durch Red Bull sowie Nevado, Remus und Eibach zu sichern. Partner, die schon im vorausgegangenen Rallyefahrer-Nachwuchs-Projekt von Armin Schwarz aktiv mitwirkten. "Wir sind davon überzeugt, dass wir hier eine perfekte Mischung der besten Kräfte aus dem früheren Skoda Werksteam und hochmotivierten Renn-Mechanikern aus Österreich finden werden."

Eine perfekte Mischung erwartet sich das Red Bull Skoda Team auch durch die Auswahl der Fahrer. " Mit der Verpflichtung von Panizzi und Ekström ist es auch gelungen, international erfahrene Piloten in unser Team zu bekommen. Wir erwarten uns daher in der WM sehr gute Ergebnisse und was wichtig ist, auch kontinuierliche Resultate um in der Herstellerwertung 2 für die Marke Skoda, in der WM zu punkten. Speziell unser Junior Andreas Aigner wird anfänglich von den Erfahrungen der beiden Piloten profitieren können und dabei viel lernen," erklärten die beiden Teamrepräsentanten Raimund Baumschlager und Armin Schwarz, die mit dem Team BRR (Baumschlager Rallye & Racing GmbH), beide Skoda Fabia WRC bei zehn WM-Läufen einsetzen werden.

In die Herstellerwertung 2 werden alle jene Teams zugerechnet, die auf dem bisherigen WRC-Technikstand fahren. In der Herstellerwertung 1 ist der Einsatz von weiteren Technik-Entwicklungsschritten erlaubt.